



**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 18.10.2022  
Antragsnr.: 211/2022  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: VII/31  
mit Referat:

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
09131 862225  
spd.fraktion@stadt.erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 31:**

**Prüfung Umstellung von Zuschüssen an Naturschutzorganisationen  
auf Beauftragungen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf Antrag der SPD-Fraktion (u.a.) wurden die Zuschüsse an die Naturschutzorganisationen in den letzten Jahren erheblich ausgeweitet und zudem ein neues Zuschussprogramm für Umweltbildung geschaffen. Mit diesen Zuschüssen gelingt es den Umweltverbänden, wertvolle Arbeit zu leisten, die sonst aufgrund der globalen ökologischen Krisen von der Stadtverwaltung selbst zu leisten wäre.

Die Zuschüsse werden hierbei nach der entsprechenden Förderrichtlinie für jeweils vorab zu beantragende, konkrete Projekte vergeben. Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Abrechnung der Zuschüsse mit erheblichem bürokratischem Aufwand sowohl für die Mitarbeiter\*innen der Umweltschutzverbände als auch die städtischen Kolleg\*innen verbunden ist.

Eine mögliche, weniger aufwendige Alternative ist die direkte Beauftragung der Naturschutzverbände mit der Durchführung der umzusetzenden Projekte statt der Vergabe von Zuschüssen für konkrete Projekte.

**Daher stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag zum Arbeitsprogramm  
des Amtes 31:**

Die Verwaltung prüft die Umstellung der Förderung der Naturschutzverbände von Zuschüssen auf Beauftragungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Philipp Dees  
Fraktionsvorsitzender

*Katja Rabold-Knitter*

f.d.R. Katja Rabold-Knitter  
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum  
17.10.2022

Ansprechpartnerin  
Katja Rabold-Knitter

Seite  
1 von 1

